

Höhepunkte des Mosbach-Symposiums 2001

Leitthema: Toxikologische Aspekte der Sterbehilfe



*Moderation: Generalstaatsanwalt K. Nehm (rechts)
Links: Tagungspräsident R. Aderjan*



*B. Jähnke (Vizepräsident des
Bundesgerichtshofes):
Rechtsprechung zur Sterbehilfe*



*H. T. J. van de Meerendonk:
Euthanasie in den Niederlanden*



*W. Eisenmenger: Rechtsmedizin,
Sterbehilfe und Ethik*



Th. Daldrup: Der Fall Dora V.



*K. A. Lehmann: Kinetik und Dynamik von
Opioiden in der Schmerzbehandlung*



*Th. Brielmann:
EXIT-Fodesfälle in Basel*



*R. Dettmeyer:
Rechtsmedizinische Aspekte
der Palliativmedizin*

**Alle Vorträge sowie
die spannende und kontroverse Diskussion
werden vollständig im Symposiumsband veröffentlicht.**

Der Festabend



Verleihung der Stas-Medaille an M. Möller (Homburg, Saar, rechts) durch den Präsidenten der GTFCh.



R. Wennig: Laudatio für den Preisträger



Zwei neue Ehrenmitglieder schütteln sich die Hand: G. Megges (links) und J. Gerchow (rechts).



Festvortrag - H.-J. Wagner: „Vom stummen Frühling bis zum Mord“



Urkundenverleihung (von links nach rechts) für die Forensischen Chemiker der GTFCh: W. Bernhard (Bern) und W.-R. Bork (Berlin) sowie die Forensischen Toxikologen der GTFCh: J. Röhrich (Mainz), W. Weinmann (Freiburg) und G. Schmitt (Heidelberg). Nach dem dritten Anlauf waren alle vollständig.



Verleihung des Förderpreises der GTFCh an Th. Stimpfl (Wien, rechts) durch J. Wasilewski.

Tagungs